



Aktuelles zur 1. BImSchV und Ökodesign-Verordnungen für Öfen und Kessel

Sabrina Walter
Referentin in AG C I 2



Hintergrundwissen: Luftqualitätsrichtlinie (EU) 2024/2881 (1)

- Luftverschmutzung beeinträchtigt die **Gesundheit** und die **Umwelt** und stellt das **größte Umweltrisiko weltweit mit über 7 Mio. attributablen Todesfällen** dar ([https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/ambient-\(outdoor\)-air-quality-and-health](https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/ambient-(outdoor)-air-quality-and-health))
- Trotz Verbesserungen der Luftqualität in der Vergangenheit bleiben nach EEASchätzungen auch in **Europa** Luftschadstoffe der **größte umweltbedingte Risikofaktor** mit attributablen **Todesfällen im sechsstelligen Bereich**
- **Feinstaub, Stickstoffdioxid** und bodennahes **Ozon** sind die drei Schadstoffe, die unsere Gesundheit am meisten gefährden. Langzeit- und Akutbelastung können dabei zu unterschiedlich schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen
- Erhebliche **negative wirtschaftliche Auswirkungen** (Gesundheitseffekte, verlorene Arbeitstage, verminderter Ernteerträge etc.)



Hintergrundwissen: Luftqualitätsrichtlinie (EU) 2024/2881 (2)

- Auch bei **Schadstoffkonzentrationen** (insb. für PM_{2,5} und NO₂), die weit **unterhalb der bisherigen Richtwerte** der WHO Air Quality Guideline 2005 liegen, bestehen **nachteilige Auswirkungen** auf die Gesundheit → **Richtwerte** der WHO Air Quality Guideline 2021 wurden **nach unten korrigiert**
- Daten legen Nahe, dass es **keine Wirkschwelle** für **PM_{2,5}** und **NO₂** gibt

Schadstoff	Aktueller Grenzwert	WHO-Richtwert	Neuer Grenzwert ab 2030
PM ₁₀ , Jahresmittel	40 µg/m ³	15 µg/m ³	20 µg/m ³
PM ₁₀ , Tageswert	50 µg/m ³ 35 Überschreitungen zulässig	45 µg/m ³ 99. Perzentil	45 µg/m ³ 18 Überschreitungen zulässig
PM _{2,5} , Jahresmittel	25 µg/m ³	5 µg/m ³	10 µg/m ³
PM _{2,5} , Tageswert	-	15 µg/m ³ 99. Perzentil	25 µg/m ³ 18 Überschreitungen zulässig
NO ₂ , Jahresmittel	40 µg/m ³	10 µg/m ³	20 µg/m ³
NO ₂ , Tagesmittel	-	25 µg/m ³ 99. Perzentil	50 µg/m ³ 18 Überschreitungen zulässig



Hintergrundwissen: Luftqualitätsrichtlinie (EU) 2024/2881 (3)

- Minderungsverpflichtung bezieht sich auf **regionale Kollektive** aus **städtischen Hintergrundstationen**
- **gleitendes Mittel** über **3 Jahre**; **Bezugsgröße** ist **AEI-Wert vor 10 Jahren**

Schadstoff	Minderungsverpflichtung
PM _{2,5}	25 %, wenn AEI vor 10 Jahren $\geq 12 \mu\text{g}/\text{m}^3$
	15 %, wenn AEI vor 10 Jahren $< 12 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und $\geq 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ oder $9 \mu\text{g}/\text{m}^3$
	10 %, wenn AEI vor 10 Jahren $< 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ oder $8,5 \mu\text{g}/\text{m}^3$
NO ₂	25 %, wenn AEI vor 10 Jahren $\geq 20 \mu\text{g}/\text{m}^3$
	15 %, wenn AEI vor 10 Jahren $< 20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ oder $15,0 \mu\text{g}/\text{m}^3$

Entwicklung der PM_{2,5}-Jahresmittelwerte und des Average Exposure Indicators (AEI)
im Mittel über ausgewählte Messstationen im jeweiligen Belastungsregime, Zeitraum 2010–2024





EU-Ökodesign-Richtlinie / neu: ESPR

Richtlinie 2009/125/EG

„... zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte“

wurde im Sommer 2024 ersetzt durch die **Ökodesign-Verordnung** [\(EU\) 2024/1781](#)

„...zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Ökodesign-Anforderungen für nachhaltige Produkte...“

= Ecodesign for Sustainable Products Regulation = **ESPR**

Aktuelle Überarbeitung der Ökodesign-Durchführungsverordnungen für
Festbrennstofffeuerungen erfolgt weiterhin nach den Vorgaben der [Richtlinie
2009/125/EG](#) („alte“ Ökodesign-RL)



Überarbeitung EU-Ökodesign-Verordnungen

EU-Konsultationsforen (hybrid-Meetings von DG ENER mit Mitgliedsstaaten und Stakeholdern aus Industrie und Zivilgesellschaft)

- 6. Oktober 2023 (Kessel und Öfen)
- 12. Februar 2025 abgesagt → VO-Entwürfe von Januar 2025 wurden zurückgezogen
- 25. Juni 2025 (Öfen; fachliche Konsultation, keine Diskussion eines VO-Entwurf)
- 8. Dezember 2025 (Kessel; fachliche Konsultation, keine Diskussion eines VO-Entwurf)

Stellungnahmen (BReg und andere) und weitere Unterlagen **öffentlich** einsehbar auf <https://circabc.europa.eu/> im Bereich „Ecodesign and Energy Labelling expert groups“ im Ordner zum jeweiligen Meeting (nach Jahren sortiert)

Direktlink zur Jahresübersicht der Meetings:

https://circabc.europa.eu/ui/group/418195ae-4919-45fa-a959-3b695c9aab28/library/f6c0d15e-e0da-4c22-83e3-0c9f35b12ced?p=1&n=10&sort=modified_DESC



Ökodesign-Verordnung für Festbrennstoffkessel (SFB)

Festbrennstoffkessel [\(EU\) 2015/1189](#)

*„... Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von
Festbrennstoffkesseln“*

= solid fuel boilers (SFB)

Biomassekessel spielen sowohl in Deutschland als auch im europäischen
Ausland eine Rolle bei der Defossilierung des Gebäudesektors

→ u.A. anspruchsvoller Staubgrenzwert nötig

→ i.d.R. müssten die Anlagen mit Staubabscheidern ausgestattet werden

Parallel: Anpassung Energielabel-VO für Festbrennstoffkessel [\(EU\) 2015/1187](#) → BMW



Ökodesign-Verordnung für Einzelraumheizgeräte (SFLSH)

Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte [\(EU\) 2015/1185](#)

„... Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten“

= solid fuel local space heaters (SFLSH)

Begriff in 1. BImSchV: Einzelraumfeuerungsanlage für feste Brennstoffe

- Anspruchsvolle technische Anforderungen im Entwurf von Januar 2025 (z.B. Steuerungs- und Regelungstechnik, Abgasreinigung wie Katalysator und Abscheider)
→ starke Ablehnung aus der Branche
- DG ENER bzw. Forschungsnehmer stellte verschiedene alternative Ideen zur Verbesserung der Realemissionen vor → keine klare Tendenz erkennbar
- ABER weiterhin erklärtes Ziel die Schadstoffemissionen der Geräte zu senken

Parallel: Anpassung Energielabel-VO für Einzelraumheizgeräte [\(EU\) 2015/1186](#) → BMW



Anpassung 1. BImSchV

Was?

- Anpassung an das GEG bzw. GModG
 - Änderung Heizölnorm → „Bioöl“



Exkurs: GModG

- GEG (Gebäudeenergiegesetz) von 2023 wird derzeit geändert und umbenannt in GModG (Gebäudemodernisierungsgesetz)
→ Gesetzgebungsverfahren soll sehr kurzfristig abgeschlossen werden
(Klarheit für Bürger*innen schaffen; Umsetzungsfrist der EU-Gebäuderichtlinie ([\(EU\) 2024/1275](#) (EPBD)))
- GEG/GModG: zur Defossilisierung des Gebäudesektors sollen verstärkt Brennstoffe auf biogener Basis zum Einsatz kommen
- GEG: 65%-EE-Anteil in neuen Heizungen → im GModG gestrichen
- neu im GModG: „Biotreppe“ für neu eingebaute Gas- und Ölheizungen ab 2029, also Nachweis von anteiliger Beimischung von Biogas, Bioöl, u.Ä., die sukzessive gesteigert wird
 - Alternative zur Biotreppe: Hybridisierung mit Wärmepumpe oder Biomasseheizung
- Weiterführende Information zum GModG in der Pressemitteilung des BMWF:
<https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2026/05/20260513-gemeinsame-pressemitteilung-neue-weichenstellung-fuer-den-gebaeudebereich-bundeskabinett-beschliesst-gebaeudemodernisierungsgesetz.html>



Anpassung 1. BImSchV

Was?

- Anpassung an das GEG bzw. GModG
 - Änderung Heizölnorm → „Bioöl“
- Rechtsklarheit
 - Anpassung an geltendes EU-Recht
 - kleine Heizkessel (<4kW)
 - Hot Tubs
- Übersichtlichkeit / Entbürokratisierung
 - Einarbeitung von LAI-Auslegungsfragen in den Verordnungstext

Wann?

- zeitnah → Entwurf in Arbeit; Beginn des Rechtssetzungsverfahrens in 2026



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Sabrina Walter
Referentin

AG C I 2
Anlagen- und gebietsbezogene Luftreinhaltung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Telefon +49 (0)228 99 305-2464

E-Mail sabrina.walter@bmukn.bund.de